

Karin Bonitz, Waltraud Kurth, Ilse Längen, Andrea Reh, Renate Rütten und Fraktion der SPD
Maria Meurer, Jutta Schwinkendorf, Sofia Tillmanns und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Silke Otten und Fraktion DIE LINKE
im Kreistag Heinsberg, Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

Herrn Landrat
Stephan Pusch

im Hause

Fraktionen im Kreistag z. K.

24. Febr. 2015

Antrag nach § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Kreistagssitzung
Geschlechtergerechte Sprache in der Geschäftsordnung des Kreises

Sehr geehrter Herr Pusch,

leider konnte sich die Verwaltung unserem in der Sitzung vom 3. 7. 14 vorgebrachten Wunsch nach geschlechtergerechter Sprache in allen Bereichen des Kreises nicht anschließen. Was in der Hauptsatzung umgesetzt wurde, muss auch in der Geschäftsordnung möglich sein. Besonders ärgerlich finden wir, dass vom Allgemeinen Vertreter die Rede ist, obwohl eine Frau dieses Amt inne hat.

Daher beantragen wir, die Geschäftsordnung und wenn noch nicht geschehen, die Dienstanweisungen und alle von der Verwaltung herausgegeben Schreiben auch in der weiblichen Form zu verfassen.

Der Satz, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die weibliche Form verzichtet wird; d. h. dass die männliche Form auch für die weibliche gilt, wird von uns nicht akzeptiert, weil dies zu unstimmgigen Aussagen und Widersprüchen führt und Frauen nicht sichtbar macht.

Begründung

Geschlechtergerechte Sprache ist nur eine von vielen verschiedenen Gleichstellungsmaßnahmen. Sie ist aber eine Grundvoraussetzung, um Chancengleichheit zu erzielen.

Durch den Einsatz geschlechtergerechter Sprache werden Männer und Frauen sichtbar gemacht und durch die sprachliche Gleichstellung die Gleichstellung von Frauen vorangetrieben.

- Geschlechtergerechte Sprache macht Frauen und Männer gleichermaßen sichtbar und diskriminiert nicht.
- Von geschlechtergerechter Sprache fühlen sich alle angesprochen, die gemeint sind.
"Mitmeinen" reicht nicht, wenn alle angesprochen werden sollen!

Da es inzwischen viele Bereiche gibt, in denen die geschlechtergerechte Sprache selbstverständlich geworden ist, so z.B. auch an Universitäten, gibt es für die Verwaltung viele Möglichkeiten, sich Tipps für geschlechtergerechte Formulierungen und Schreibweisen einzuholen. Wir sind der Verwaltung gerne behilflich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Maria Meurer'.

gez. Ilse Lungen

Maria Meurer

gez. Silke Otten